

Fünf typische Fehler beim Asien-Einkauf – und wie Sie sie vermeiden

Der Einkauf in Asien bietet enorme Chancen: wettbewerbsfähige Preise, hohe Fertigungstiefe, Innovationsgeschwindigkeit und ein breites Lieferantennetzwerk. Gleichzeitig gibt es typische Fallstricke, die viele Unternehmen – vom Mittelstand bis zur Industrie – immer wieder treffen.

Dieses Paper zeigt die **fünf häufigsten Fehler** und erläutert **konkret**, wie **DTG Global Supply** diese Risiken vermeidet und Kunden professionell durch den gesamten Sourcing-Prozess begleitet.

1. Fehlende technische Spezifikationen & unklare Anforderungen

Das Problem

Viele Unternehmen verlassen sich auf allgemeine Beschreibungen oder ältere Zeichnungen. In Asien werden jedoch Spezifikationen sehr wörtlich genommen. Fehlen Angaben (z. B. Toleranzen, Oberflächen, Materialklassifizierungen, Prüfmethoden), trifft der Lieferant oft eigene Entscheidungen – meist zu Ihren Ungunsten.

Die Folgen

- Qualitätsabweichungen
- hohe Nacharbeits- und Prüfkosten
- Missverständnisse über Reklamationen
- unnötige Verzögerungen beim Serienstart

Wie DTG Global Supply diesen Fehler vermeidet

- **Präzise Dokumentation:** DTG erarbeitet oder verfeinert technische Zeichnungen, Spezifikationen und Lastenhefte gemeinsam mit dem Kunden.
- **Lieferanten-sichere Übersetzungen:** Alle technischen Unterlagen werden in präzises, technisches Englisch übertragen.
- **Standardisierte Lastenheft-Templates:** Kein Raum für Deutung – alles ist klar definiert.
- **Erstmusterprüfung (FAI / PPAP-Light):** Lokale DTG-Ingenieure prüfen Muster vor Ort und dokumentieren alle Messwerte umfassend.
- **Digitale Versionierung:** Jede Zeichnung und Spezifikation wird im DTG-Dokumentencockpit gepflegt und versioniert.

2. Lieferantenselektion rein nach dem günstigsten Preis

Das Problem

Der niedrigste Preis ist verführerisch – aber selten der günstigste. Viele Zulieferer kalkulieren extrem knapp, um Aufträge zu gewinnen, und heben später die Preise an oder sparen an Qualität, Material und Prozessstabilität.

Die Folgen

- Qualitätsprobleme und hohe Ausschussquoten
- Produktionsunterbrechungen
- verdeckte Preiserhöhungen („Materialkosten gestiegen...“)
- Abhängigkeit von einem instabilen Lieferanten

Wie DTG Global Supply diesen Fehler vermeidet

- **Strenge Lieferantenaudits:** DTG prüft Werke persönlich in China, Vietnam, Indien, Malaysia und Thailand.
- **Bewertung nach TCO statt Stückpreis:** Logistik, Qualität, Prozessfähigkeit, Werkzeugkosten und Service werden bewertet – nicht nur der Preis.
- **Pilotaufträge vor Serienstart:** Jeder Lieferant muss zunächst kleine Testprojekte erfolgreich absolvieren.
- **Etablierte Partnernetzwerke:** DTG arbeitet nur mit bewährten Lieferanten, die westliche Qualitätsstandards sicher erfüllen.

3. Unklare Kommunikation & fehlende Projektsteuerung

Das Problem

Zeitverschiebung, kulturelle Unterschiede und sprachliche Barrieren führen schnell zu Missverständnissen. Wenn Informationen nicht dokumentiert sind, geraten Projekte ins Stocken.

Typische Symptome

- „Wir dachten, Sie meinen...“
- fehlende Rückmeldungen
- verspätete Freigaben
- widersprüchliche Infos zwischen Vertrieb und Produktion des Lieferanten

Wie DTG Global Supply diesen Fehler vermeidet

- **Lokale Projekt- und Qualitätsmanager:** DTG-Mitarbeiter vor Ort sprechen Chinesisch, Englisch und Deutsch – und sorgen für klare, kulturell passende Kommunikation.
- **Professionelles Projektmanagement:** Kick-off-Meetings, Meilensteinplanung, Risikobewertung, regelmäßige Statusupdates.
- **Definierte Eskalationspfade:** Probleme werden sofort an verantwortliche Führungskräfte im Lieferwerk eskaliert.
- **Moderne digitale Tools:** Teams, Asana, WeChat und eigene DTG-Dashboards sorgen für Transparenz und Dokumentation.

4. Kein konsequentes Qualitäts- und Prüfkonzept

Das Problem

Viele Unternehmen verlassen sich darauf, dass der Lieferant „schon ordentlich arbeitet“. Doch ohne klare Prüfpläne, AQL-Vorgaben oder externe Kontrollen steigt das Risiko für Ausschuss, Fehlteile und Reklamationen dramatisch.

Wie DTG Global Supply diesen Fehler vermeidet

- **On-Site-Qualitätsingenieure:** DTG führt In-Process-Kontrollen, Pre-Shipment-Inspections und Funktionsprüfungen direkt beim Lieferanten durch.
- **Individuelle Prüfpläne & AQL-Niveaus:** Diese werden in Abstimmung mit dem Kunden festgelegt und verbindlich überwacht.
- **Begleitung der Serienanläufe:** Besonders in den ersten Chargen ist DTG intensiv vor Ort, um Fehler früh zu eliminieren.
- **Digitale Prüfberichte:** Kunden erhalten bebilderte Protokolle, Messdaten, Trendanalysen und Freigabestatus in Echtzeit.

5. Single-Sourcing & fehlende Risikodiversifikation

Das Problem

Sich auf einen Lieferanten zu verlassen, kann gefährlich werden: Kapazitätsprobleme, politische Einflüsse, Corona-Effekte oder Frachtschwankungen können die Versorgung lahmlegen.

Wie DTG Global Supply diesen Fehler vermeidet

- **Mindestens zwei qualifizierte Lieferanten pro Artikelgruppe:** DTG sorgt systematisch für Alternativen.
- **Multi-Country-Sourcing:** Produktion in mehreren Ländern (China, Vietnam, Indien, Malaysia, Thailand) – ideal zur Risikominimierung.
- **Dynamische Lieferantenmatrix:** Lieferanten werden laufend nach Qualität, Preis, Liefertreue und Kapazität bewertet.
- **Frühwarnsystem:** Engpässe und Risiken werden kontinuierlich analysiert – DTG verlagert Projekte proaktiv, bevor Probleme entstehen.

Fazit: Mit DTG Global Supply kaufen Sie in Asien sicher und professionell ein

Asien bietet gewaltige Potenziale – aber nur für Unternehmen, die Anforderungen klar definieren, Lieferanten aktiv führen und Qualität konsequent absichern. Genau dort setzt **DTG Global Supply** an:

- ✓ Präzise technische Spezifikationen
- ✓ Geprüfte, auditierte Lieferanten
- ✓ Lokale Teams in Asien
- ✓ Strukturierte Kommunikation
- ✓ Transparente Qualitätssicherung
- ✓ Multi-Country-Sourcing

Ergebnis:

Sie profitieren von niedrigen Produktionskosten und hoher Qualität – ohne die typischen Risiken eines unstrukturierten Asien-Einkaufs.